



Keine Spur von Verschleißerscheinungen zeigt der Sovereign nach einem Jahr im Dauertest



Die Ergebnisse aus einem Jahr Whirlpool Dauertest

Prüfung bestanden

Wer träumt nicht von einem eigenen Whirlpool im Garten? Was einige dennoch zögern lässt, sind Fragen nach den tatsächlichen Stromkosten, dem Pflegeaufwand, der Wartung. Und wie steht es mit dem Wohlfühlfaktor? Wir wollten es genau wissen. Vor einem Jahr fiel der Startschuss zu unserem ersten Whirlpool Dauertest.

Am 1. August letzten Jahres haben wir unseren Testkandidaten in Betrieb genommen. Einen Whirlpool für den ganzjährigen Außeneinsatz namens Sovereign von HotSpring. Begeistert tauchten wir ein in die spannende Welt der Sprudelbäder. Bis zum Hals im wohltemperierten Wasser und ausprobieren, was die einzelnen Düsen so hergeben – einfach wunderbar. Auch die Wasserpflege war schnell gelernt, die regelmäßige Kontrolle der pH- und Chlorwerte nach wenigen Tagen Routine. Wir haben festgestellt, dass das Wasser bei empfohlener Dosierung der einzelnen Pflegemittel unglaublich lange innerhalb der Toleranzen bleibt.

Sieht aus wie neu

Nach einem Jahr bei Wind und Wetter präsentiert sich der Sovereign auch von außen wie neu. Es zeigen sich keine Verschleißerscheinungen. Dabei macht die Reinigung des Whirlpools von außen nicht mehr Mühe als eine Autowäsche: Mit dem Schlauch abspritzen, dann mit einem großen Schwamm einseifen, abspülen und abledern – fertig. Im gesamten Testzeitraum hat der Sovereign störungsfrei gearbeitet, Wartungen, Reparaturen waren nicht erforderlich.

Fazit: Ein Stück Lebensqualität für knapp 1 Euro pro Tag

Ohne Übertreibung – ein Whirlpool ist ein Stück Lebensqualität. Zu jeder Jahreszeit, speziell aber auch im Winter. Bei Minusgraden und Schnee im warmen Sprudelwasser zu liegen – fantastisch entspannend. Und – das ist vielleicht das wichtigste Testergebnis – dieser Spaß kostete über das Jahr gerechnet 0,95 Euro pro Tag an reinen Stromkosten (0,17 Euro pro kWh): Denn für den gesamten Testzeitraum haben wir bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 9,3 Grad Celsius einen durchschnittlichen Stromverbrauch von 5,6 kWh ermittelt, bei 2,5 Stunden wöchentlicher Nutzung mit 5 Personen.

Vorher abduschen

Problematisch wird es, wenn Shampoo, Sonnenmilch und Ähnliches in den Pool gelangen. Es bilden sich Ränder und Schlieren. Auch Sand macht Schwierigkeiten. Er ist zu schwer, um in den Filter transportiert zu werden. Eine Empfehlung: Immer eine Wanne mit Wasser vor den Pool stellen, um die Füße vor dem Badegang zu reinigen. Zweimal haben wir im Testzeitraum das Wasser komplett gewechselt. Die Innenwanne wies keine nennenswerten Gebrauchsspuren auf.

Kurz notiert

Testergebnisse: 1. Juni bis 31. Juli

Täglicher Verbrauch	3,4 kWh
Durchschnittstemperatur April, Mai	13,5 Grad
Durchschnittliche Wassertemperatur	37 Grad
Wöchentliche Nutzung (Durchschnitt)	5 Stunden
Personenzahl (Durchschnitt)	4

Jahresbilanz 01. August 2004 bis 31. Juli 2005:

Stromverbrauch	5,6 kWh
Außentemperatur (Durchschnitt)	9,3 Grad
Wöchentliche Nutzung (Durchschnitt)	2,5 Stunden
Personenzahl (Durchschnitt)	5

Zum Vergleich die Herstellerangabe:

Täglicher Verbrauch	7 kWh
Jahresdurchschnittstemperatur	8,5 Grad
Konstante Wassertemperatur	39 Grad
Wöchentliche Nutzung	6 mal je 30 Minuten

Quelle Wetterdaten: www.wetter.com

Dauertest:	vom 1. August 2004 bis 31. Juli 2005
Testwerte:	wöchentlich
Testobjekt:	Modell Sovereign
Vertrieb:	HotSpring
Telefon:	0 41 61/5 02 70
Internet:	www.hotspring.de

Bewertung:

Energieverbrauch	1,0
Funktion	1,0
Pflegeaufwand	1,5
Wartung, Reparaturen	1,0



1,1